



# IGLU

**Marc-Jochem Schmidt**

Bühlstraße 10 D-37073 Göttingen

Telefon: 0551 - 548 85 - 29

Fax: 0551 - 5 48 85 - 11

[marcjochem.schmidt@iglu-goettingen.de](mailto:marcjochem.schmidt@iglu-goettingen.de)

## Kurzmitteilung Nr. 02/2016



WRRL-Maßnahmenraum  
„Künzell, Dipperz, Petersberg“

HESSEN



Finanziert durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

vertreten durch das Regierungspräsidium Kassel

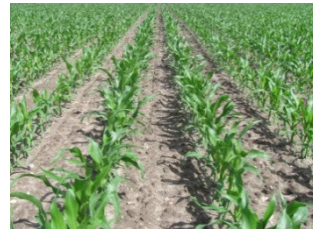
## N-Düngung zu Mais

Um Gewässer vor Nitratreinträgen zu schützen aber auch um Produktionskosten zu minimieren, ist eine genaue Düngeplanung für Silomais besonders wichtig. Da Mais aufgrund seiner langen Vegetationsdauer die Mineralisationsprozesse im Boden sehr gut zu nutzen vermag, sind folgende Punkte zu beachten:

- Auf Böden mit guter Wasserversorgung hat sich ein N-Angebot von **160 kg/ha (inkl.  $N_{\min}$ )** bewährt. Der Sollwert von **180 kg N/ha (inkl.  $N_{\min}$ )** sollte keinesfalls überschritten werden.
- Berücksichtigen Sie den  $N_{\min}$ . Aktuell liegt der  $N_{\min}$  unter für Mais vorgesehene Flächen bei **43 kg  $N_{\min}$ /ha**.
- Gut entwickelte **Zwischenfrüchte liefern mindestens 60 kg N/ha nach**.
- Bei **Gülledüngung** kann der Gesamt-N zu 85% angerechnet werden. Bei Mist ist der Gesamt-N zu 45% zu berücksichtigen.

### Düngeplanung Silomais:

Sollwert	160 kg N/ha
$N_{\min}$ + N-Mineralisierung aus ZF	- 60 kg N/ha
N-Bedarf	<b>100 kg N/ha</b>



Bei Rückfragen erreichen Sie mich unter: **0551 – 54 885-29** oder **0172 – 77 35 352**  
Marc-Jochem Schmidt --- Ingenieurgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt